



Dr. h. c. Susanne Kastner
Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 1 11011 Berlin Tel.: 030/227-77175 Fax: 030/227-76405

PRESSEMITTEILUNG

Außenminister Steinmeier und das Spiel der Medien: Sensation statt Information

Bundestagvizepräsidentin und SPD-Parteivorstandsmitglied, **Dr. h. c. Susanne Kastner**, verurteilt die öffentliche Kampagne gegen den deutschen Außenminister Frank-Walter Steinmeier scharf:

Sensation statt Information. Auch bei Außenminister Frank-Walter Steinmeier findet das alte Spiel statt: Die Medien wollen Schlagzeilen, exklusiv und brandaktuell. Da greifen sie natürlich gerne auf Politikerinnen und Politiker zurück, die meinen, vorschnell eine Bewertung vornehmen zu können. Das wird in den Äußerungen unter anderen von Renate Künast deutlich

Das Parlament untersucht hingegen sachliche Informationen und ermittelt umfassende Hintergründe. Das geschieht durch ausgiebiges Aktenstudium und intensive Befragungen im Untersuchungsausschuss. Dieses ist unsere parlamentarische Tradition und zeichnet unsere Demokratie aus: die Fakten müssen auf den Tisch und erst dann ist eine Bewertung der Ereignisse vorzunehmen.

Ich ärgere mich über Äußerungen und Überlegungen in Zeitungen und Fernsehen, die zu allererst ins Parlament oder in die Ausschüsse gehören. Außenminister Frank-Walter Steinmeier hält sich an die bewährten Verfahrensweisen des Untersuchungsausschusses und wird dafür völlig zu Unrecht von Kolleginnen und Kolleginnen wie Herrn Neskovic kritisiert.

Ich warne davor: Wer sich ohne umfassende Kenntnis der Fakten äußert, demontiert nicht nur einen guten und integeren Politiker sondern stellt auch den Sinn des Parlaments in Frage.